

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Futtergetreide: Trockenheit sorgt für Unruhe

Nachdem in den beiden Vorwochen aufgrund der unerwarteten Mischfutternachfrage lebhaft Ware gezogen wurde, hat sich das Kaufinteresse der Mischfutterhersteller wieder beruhigt. Jetzt sind nur noch kleine Versorgungslücken bis zum Anschluss an die nächste Saison vorhanden, die vor dem Hintergrund sinkender Kurse allerdings nicht gestopft werden. Die Hoffnung macht sich breit, dass die Terminpreise noch weiter nachgeben und damit auch am Kassamarkt das Angebot vergünstigen. Während alterntig durchweg Ware fließt, ist das Geschäft mit Futtergetreide der Ernte 2020 ins Stocken geraten. Das liegt nicht nur an den Geboten, die den Landwirten in den vergangenen Wochen bereits zu unattraktiv waren, jetzt kommt auch noch Trockenheit dazu. Die Sorge vor Ertragsausfall und unzureichender Qualität lässt die Erzeuger vorsichtig agieren. Auf der anderen Seite lässt die kaum einschätzbare Nachfrageentwicklung nach tierischen Produkten aufgrund der Corona-Krise auch die Mischfutterhersteller vorsichtiger agieren. Zudem ist

die Bedrohung durch die Afrikanische Schweinepest noch nicht vom Tisch. (Quelle: AMI)

Verwertungsmöglichkeiten von Kartoffeln in Biogasanlagen

Durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ist die Nachfrage nach Verarbeitungskartoffeln eingebrochen. Viele Landwirte sind deshalb in der aktuellen Situation auf der Suche nach alternativen Verwertungsmöglichkeiten. Unverarbeitete Kartoffeln eignen sich grundsätzlich für den Einsatz in Nawaro-Biogasanlagen. Sofern die Genehmigung für den Betrieb der Biogasanlage den Einsatz von Kartoffeln nicht umfasst, muss dafür eine gesonderte Genehmigung eingeholt werden. Die Entscheidung der zuständigen Behörde kann hierzu durchaus unterschiedlich ausfallen. Zu beachten ist, dass aussortierte Kartoffeln einer gesonderten rechtlichen Betrachtung unterliegen. Um die Qualität des Gärsubstrats nicht zu gefährden, sollte ein Substratwechsel hin zu Kartoffeln nicht abrupt, sondern nur sukzessive stattfinden. Es sollte außerdem sichergestellt werden, dass mit den Kartoffeln keine Fremd- oder Schadstoffe in die Anlage gelangen.

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2019)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 16	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	176,64	174,67	+1,97	↗
Brotweizen	174,01	172,54	+1,47	↗
Brotroggen	135,91	136,37	-0,46	↘
Futterweizen	171,09	169,21	+1,88	↗
Futtergerste	149,32	149,34	-0,02	↘
Braugerste	165,05	167,97	-2,92	↘
Körnermais	165,60	166,14	-0,54	↘
Raps	349,73	347,85	+1,88	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		15.04.2020	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 20	194,75	-2,25	-2,50
Paris Weizen	Sep 20	184,75	-2,75	-4,25
Paris Mais	Jun 20	163,00	+0,00	-1,50
Paris Mais	Aug 20	166,50	-0,25	-1,50
Paris Raps	Mai 20	369,00	-0,25	-2,00
Paris Raps	Aug 20	367,00	-0,50	-3,00

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

